

F01 Auslandsberichterstattung

Jürgen Stryjak



Auslandsberichterstattung

1. Traumberuf Auslandskorrespondent	3
2. Der Weg Ins Ausland.....	4
2.1 Die besonderen Bedingungen – Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?	4
2.2 Der Turmbau zu Babel – Wie verändert die Globalisierung meine Arbeit als Auslandskorrespondent?.....	6
2.3 Vor dem Umzug – Was kann ich bereits in Deutschland tun, um mich vorzubereiten?.....	7
2.3.1 Sie als Auslandskorrespondent.....	8
2.3.2 Ihr Redakteur.....	12
2.3.3 Ihr Publikum.....	13
2.4 Ausbildungswege.....	14
3. Mein Berufsalltag.....	17
3.1 Art der Tätigkeit.....	17
3.1.1 Der Auslandskorrespondent auf Dauer	18
3.1.2 Der Auslandskorrespondent auf Abruf	20
3.2 Themen- und Sachgebiet.....	20
3.3 Das Medium.....	23
3.3.1 Tageszeitungen	23
3.3.2 Magazine und Wochenzeitungen	25
3.3.3 Nachrichtenagenturen	27

3.3.4	Hörfunk	28
3.3.5	Fernsehen	30
3.4	Worauf muss ich bei der Standortwahl achten?	31
4.	Die Inhalte	33
4.1	Wie organisiere ich meinen Informationsfluss?	33
4.2	Die Akquise – Wie bekomme ich als freier Korrespondent Auftraggeber?	36
4.3	Die Ware Aufmerksamkeit – Wie erhöhe ich meinen Bekanntheitsgrad als Auslandskorrespondent in Deutschland?	39
5.	Verwaltung	41
5.1	Visum/Akkreditierung	41
5.2	Steuern	42
5.3	Versicherungen	43

Auslandsberichterstattung

■ 1. Traumberuf Auslandskorrespondent

Es ist der Traum vieler Journalisten, als Berichterstatter im Ausland zu arbeiten. Die Welt gelangt heute auf unzähligen Wegen nach Deutschland. Der Beruf des Auslandskorrespondenten hat trotzdem nichts an Attraktivität eingebüßt.

In der Fremde warten Erfahrungen und Erlebnisse auf Sie, die Sie in Deutschland nicht gemacht hätten. Die Arbeit als Korrespondent in der Fremde macht Sie im übertragenen Sinne reich, aber sie hat auch ihren Preis. Mit dem Schritt ins Ausland schaffen Sie sich Probleme, die Sie in Deutschland nicht gehabt hätten.

Die Bedeutung des Auslandskorrespondenten ist größer geworden in den letzten Jahren, denn unsere globalisierte Welt wird kleiner. Die Kulturen und die Interessen der Völker, Staaten und Weltanschauungen prallen immer unmittelbarer aufeinander. Der Auslandskorrespondent steht gewissermaßen als Übersetzer dazwischen. Er versorgt das Publikum daheim mit den Informationen, die es braucht, um sich auf all das einen Reim zu machen.

Hinzu kommt, dass die deutsche Politik immer umfangreicher auch im Ausland agiert. Die Wählerinnen und Wähler in Deutschland müssen deshalb erfahren, was dort in der Fremde passiert, wenn sie diese Prozesse demokratisch mitentscheiden wollen. Der Auslandskorrespondent gibt Entscheidungshilfen. Längst befriedigt seine Arbeit nicht mehr nur die Neugier am exotischen Fremden, sondern versorgt das Publikum mit Informationen, die es zunehmend direkt betreffen. Die Arbeit des Auslandskorrespondenten ähnelt immer mehr der des Berichterstatters im Inland.

■ 2. Der Weg Ins Ausland



Lernziele

Der Schritt hinein ins Dasein eines Auslandskorrespondenten kostet Überwindung und stellt Sie vor ganz neue Herausforderungen. Wenn Sie versuchen, im Vorfeld Antworten auf folgende Fragen zu finden, lernen Sie Ihre Defizite kennen und erfahren, wie Sie sie beseitigen können:

- Durch welche besonderen Bedingungen unterscheidet sich die Arbeit eines Auslandskorrespondenten von der eines Autors innerhalb Deutschlands?
 - Auf welche Entwicklungen sollte ich zukünftig vorbereitet sein?
 - Wie kann ich mich auf die besonderen Bedingungen vorbereiten?
 - Kann ich mich zum Auslandskorrespondenten ausbilden lassen?
-

2.1 Die besonderen Bedingungen – Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Nur in Ausnahmefällen beginnt ein deutscher Journalist seine Berufslaufbahn als Auslandskorrespondent. Journalistische Kompetenz, gestalterische Fähigkeiten und Talente in den verschiedenen Darstellungsformen, egal ob in den Bereichen Wort, Ton oder Bild, sind nicht an einen Ort gebunden, ebenso wenig wie die Einhaltung berufsethischer Kriterien.

Trotzdem sollte ein Auslandskorrespondent bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die ihm oder ihr helfen, den besonderen Anforderungen gerecht zu werden.

Diese Voraussetzungen betreffen in der Regel den freien wie auch den fest angestellten Korrespondenten, wenn auch in unterschiedlicher Gewichtung. Ein Autor, egal für welches Medium, muss wissen, dass er sich im Ausland Bedingungen aussetzt, die sich oft heftig von denen in Deutschland unterscheiden. Er muss wissen, dass er noch einmal laufen, sprechen und auch sich benehmen lernen muss – seinen neuen Mitmenschen, aber auch den Redakteuren daheim gegenüber. Er ist für beide ein neuer bzw. anderer Mensch.

Folgende Arbeitsbedingungen erwarten Sie im Ausland:

- Ein Auslandskorrespondent arbeitet in der Regel allein.
- Er bewegt sich in einem Umfeld, das durch soziokulturelle, sprachliche, politische und andere Besonderheiten geprägt ist, die sich von denen in Deutschland unterscheiden, oft deutlich.
- Er bedient mit seiner Arbeit zumeist mehrere Abnehmer, oft in Darstellungsformen, die sich komplett voneinander unterscheiden. Die Anzahl der Redaktionen, für die ein einzelner Korrespondent gleichzeitig arbeitet, hat deutlich zugenommen: Sie entstammen unterschiedlichen Medienbereichen (Print, Hörfunk, TV, Online). Und diese erwarten nicht nur, dass „ihr Mann/ihre Frau vor Ort neben aktuellen Berichten auch Hintergrundgeschichten, Reportagen, Kommentare, Glossen sowie Beiträge für den Kulturteil liefert. Immer öfter werden auch Blogtexte, Audiosequenzen und Fotos für die Onlineausgaben gewünscht.
- Sein Wissensvorsprung verleitet Redakteure dazu, Teile ihrer Arbeit an den Korrespondenten gewissermaßen auszulagern. Denn der besitzt eine Art thematische Oberhoheit, mehr als Autoren im Inland. Redakteure erwarten